

andergreifens der Vorlagen neben dem Text der Chronik die entsprechenden Stellen der Quellen zum Abdruck bringen. Davon muß hier abgesehen werden. Die Auszüge sind eng miteinander verwoben.

Die *Passio Benigni* hat dem Chronisten in der Fassung III der *Bibliotheca hagiographica Latina* 1, 173 Nr. 1155 vorgelegen; in der Ausgabe der *Acta sanctorum Novembris* 1, 163—173 wird sie als die sechste bezeichnet. Wenn auch die Quellen sich auf größere Strecken überschneiden, so beweisen doch zahlreiche Stellen die Benutzung dieser *Passio*. Ferner haben die *Acta Andochii*, *Thyrsei*, *Feliceis* vorgelegen in der Fassung der *Acta sanctorum Septembris* 6, 665 Nr. 10 (BHL. Nr. 427), in der allein — soweit bis jetzt bekannt — *Benignus*, *Andochius*, *Thyrus* und *Andeolus* zusammen genannt werden. Die Worte: 'Dominum precabantur . . . Et dum ibidem morarentur . . . visum est . . . gratia destinarent' (Chron. S. 4, 8 ff.) zeigen die *Vita Andeoli*¹ als Quelle. Der Abschnitt über den Tod des heiligen *Benignus* (S. 7) ist teilweise aus *Bedas Martyrologium* zum 1. November² ausgeschrieben. Da der Anfang bereits ausführlicher nach den soeben genannten Passionen geschildert ist, setzt der Chronist erst nach dem ersten Satz *Bedas* ein, um dann der Vorlage mit geringen Auslassungen und Umstellungen zu folgen, wobei die Absicht zu reimen hervortritt.

Die Auffindung des Grabes des heiligen *Benignus*, dessen Lage nur den Bauern der Umgegend im Laufe der Jahre bekannt gewesen sein soll, und seine Einführung in den Kult durch Gregor von Langres wird mit den Worten Gregors von Tours aus dessen 'Liber in Gloria Martyrum' c. 50 (SS. rer. Merov. 1, 522 f.) geschildert. Der Chronist zitiert das Werk als 'dicta vel facta beati Gregorii Turonensis episcopi' (S. 8, 19—20). Die Stelle ist zum größten Teil wörtlich abgeschrieben; jedoch zeigt sich hier die Tendenz zu kürzen nicht allein in geringeren Abkürzungen, sondern vor allem in der Auslassung des Berichtes, daß eine Schlange die von Gregor in das Grab des Heiligen gestellte Kerze vor Diebstahl bewahrt habe. Diese Wundergeschichte wird mit der Bemerkung: 'et cetera que sequuntur' abgeschnitten. Dann gibt der

Chronist noch die *Passio Symphoriani*; was er hier über diesen Heiligen erzählt, hat er aber aus den *Acta Andochii* entnommen.

¹) AA. SS. Maii 1, 36 ff. ²) QUENTIN a. a. O.